



(Stand 06/17)

Stadt werden! 2018

300 Jahre Erhebung Ludwigsburgs zur Stadt
und zur dritten württembergischen Residenz

Inhalt:

1. Ausgangspunkt – Leitthema
2. Ziele
3. Das Jubiläumsjahr
 - 3.1 Zeitliche Dramaturgie
 - 3.2 Inhalte – Programm
 - Stadt denken
 - Stadt leben
 - Stadt gestalten
 - Projekte in Planung
4. Organisatorisches
5. Finanzen

Anhang:

- 1_ Zeitliche Dramaturgie
- 2_ Weitere Jubiläen in Ludwigsburg
im Jahr 2018

1. Ausgangspunkt - Leitthema

2018 jährt sich die Erhebung Ludwigsburgs zur Stadt und zur dritten württembergischen Residenz zum 300. Mal. Dies wird zum Anlass genommen, in 2018 ein Jubiläum zu feiern, das den Topos „Stadt“ in den Fokus nimmt.

Die Verleihung des Stadtrechts am 3. September 1718 ermöglichte das Betreiben eines ständigen Wochenmarkts sowie zweier jährlicher Warenmessen und öffnete das Tor zu einer **erstarkenden Wirtschaft und Stadtentwicklung** mit allen offiziellen Rechten – so implizierte das Stadtrecht neben dem Marktrecht u.a. das Recht, Weggeld und auch Standgeld bei Jahr- und Wochenmärkten zu erheben, etc. Parallel zur Stadterhebung erfolgte die von Zeitgenossen erst als Fürstenlaune abgetane Verlegung des württembergischen Hofes von Stuttgart nach Ludwigsburg.

Der Aufruf zur Siedlung 1709 war ein Wagnis, die Verlegung der Residenz 1718 ein kostspieliges Risiko - die zeitgleiche Stadterhebung die **Festigung einer Idee**, das Zeugnis eines **starken Planungswillens**.

Herzog Eberhard Ludwig verfolgte die Vision einer modernen Stadt. Als stolzer Gründer wusste er, dass sie einem Provisorium entsprach und weiteren Wachstums bedurfte – das Charakteristikum der steten Unfertigkeit haftete Ludwigsburg als junger Neugründung an. Der aus dem unvollkommenen Zustand resultierende **Gestaltungswille** war nicht nur zu Zeiten Eberhard Ludwigs Triebfeder einer gezielten Stadtpolitik. Das Streben nach Veränderung, Neuerung, Verbesserung ist bis heute Motivation und Aufgabe einer engagierten Stadtentwicklung:

„Stadt werden“ ist ein nie abgeschlossener Prozess!

Das Leitthema „Stadt werden!“ greift Aspekte des Stadtwerdungsprozesses und Themen der Stadtentwicklung auf.

„Stadt“ als sozialer und baulicher Topos rückt in den Fokus. Dabei werden aktuelle und zukunftsorientierte Fragestellungen in Rückkopplung an die eigene Stadtgeschichte betrachtet.

„Werden“ betont

- die **Bedeutung des Vergangenen**, der Geschichte, aus der Gegenwart und Zukunft gestaltet werden.
- den **permanenten Entwicklungsprozess**, in dem sich eine Stadt befindet und der einen fertigen Endzustand von „Stadt“ ausschließt.
- den dem Prozess innewohnenden **Drang nach Gestaltung**, Veränderung und Umsetzung in der/von „Stadt“.

Folglich richtet das Jubiläum den Blick verstärkt auf Gegenwart und Zukunft:

Ludwigsburg bietet heute als attraktiver Wirtschafts- und bedeutender Hochschulstandort durch infrastrukturelle Versorgung, Bildungs- und Kulturangebote, wirtschaftliche Beständigkeit, clevere Baukonzeptionen und ein funktionierendes Gemeinwesen einerseits **Lebensqualität und Sicherheit**. Andererseits sind nicht greifbare und für die Zukunft stellenweise schwerlich einschätzbare Einwicklungen auf übergeordneter Ebene zu bewerkstelligen. Sie beeinflussen den aktuellen und künftigen Stadtwerdungsprozess ebenso maßgeblich wie die Wahrnehmung von städtischer Umwelt. Durch bspw. Digitalisierung oder Individualisierung werden Städte vielfältiger, vernetzter, lebenswerter, „grüner“, aber auch komplexer, schnelllebiger und undurchsichtiger.

Im Jubiläum gilt es zu fragen:

- Was macht Stadt und ihre Gesellschaft heute und künftig aus, welche geistigen, sozialen und materiellen Ressourcen sind für ein städtisches Miteinander vorhanden/notwendig?

- Wie wirken sich übergeordnete Prozesse wie Digitalisierung auf die Stadtentwicklung aus? Ist Stadt nicht mehr ein fragiles statt ein funktionierendes Konstrukt?
- Was treibt die Ludwigsburger um? Wie erleben und wie gestalten sie ihre Stadt?
- Wie möchten und wie können wir künftig in der Stadt leben? Wie wird Stadt baulich und sozial weiter gedacht? Wie realistisch sind urbane Utopien?

2. Ziele

- Ludwigsburg soll sich als **innovative, gestaltungsfreudige, selbstreflexive und zukunftsbewusste** Stadt positionieren, die aus ihrer jungen, bewegenden Geschichte heraus aktuelle wie künftige Herausforderungen gemeinsam mit der Bürgerschaft zu bewerkstelligen weiß. Stadtspezifische, besondere Charakteristika können herausgestellt werden und so zur Profilierung beitragen.
- Mit der Sichtbarmachung und Vermittlung von Themen der Stadtgestaltung und -entwicklung in Vorträgen, Laboren und Führungen und künstlerischen Projekten soll der Topos „Stadt“ facettenreich durchdrungen und das **Stadttjubiläum tief in die Stadtbevölkerung wirken, zur Teilhabe motivieren und das „Stadtbewusstsein“ stärken**. Die Identifikation mit dem städtischen Lebensumfeld, der Stadtgeschichte, aber auch neu eroberten (Stadt)-Räumen soll gefördert werden.
- Eine Mischung aus bereits bestehenden Angeboten wie der Zukunftskonferenz, dem musikalisch-szenischen Großprojekt oder der Interreligiösen Dialogtour, die nun an die Jubiläumskonzeption anknüpfen, und eigens für das Jubiläum konzipierte Veranstaltungen wie eine Dialog-/Vortragsreihe oder die ins Jubiläumsjahr integrierten Literaturtage Baden-Württemberg 2018 sollen **ein breites, gezielt auch junges Publikum** erreichen.
- Das gemeinsame Feiern und Erleben bei der Venezianischen Messe, dem Stadion-Open-Air und dem Pferdemarkt, dem im Rahmen des Jubiläums neu inszenierte Elemente hinzugefügt werden, sollen **das städtische Miteinander festigen, fördern und zu weiteren gemeinschaftlichen Aktivitäten inspirieren**.

3. Das Jubiläumsjahr (Stand 06/17)

3.1 Zeitliche Dramaturgie →(s. Anhang dieser Anlage: Zeitliche Dramaturgie)

Das Jubiläumsjahr spielt sich auf drei zentralen, konzeptionellen Ebenen ab:

Stadt denken – Stadt gestalten – Stadt leben

Das Festjahr beginnt mit einem „Eröffnungstag“ am 11. März 2018 und endet voraussichtlich mit Abschluss der Literaturtage Baden-Württemberg in 2018.

Eröffnung: 11. März 2018

Das Jubiläumsjahr wird in einem gesonderten Format mit einem ersten Highlight des Jubiläumsprogramms, der Ausstellung *hin und weg*, eröffnet. Somit erfolgt ein direkter thematischer Einstieg und die Teilhabe der Stadtgesellschaft wird ermöglicht.

- 1) Feierliche Matinee gegen 11 Uhr im Scala, zu der Gäste geladen werden; Mögliche Programmpunkte sind Grußworte, Vortrag/Podium, Musikalische Rahmengestaltung; Enden soll die Matinee in einem Empfang und dem Übergang zur
- 2) Ausstellungseröffnung von *hin und weg* im Ludwigsburg Museum
- 3) Öffnung der Veranstaltung für die breite Öffentlichkeit mit Aktionen im Stadtraum

Stadt denken: März bis Frühsommer 2018

Mit der Ausstellung **hin und weg. Wohn- und Lebensräume in Ludwigsburg** im Ludwigsburg Museum beginnt am 11. März das Festjahr und eine ganze Festwoche: Auf Jubiläumsauftakt und Ausstellungseröffnung folgt im Forum am 15. März die Premiere des **musikalisch-szenischen Großprojektes** „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn. Hier werden ökologische Fragestellungen fokussiert, die Teilhabe der Bürgerschaft und Bürgerschaftliches Engagement, der gemeinschaftliche Gestaltungswille, stehen im Fokus. Der Veranstaltungsort, das Forum, feiert selbst die Wiederkehr eines bedeutenden Datums: Und so findet neben den weiteren Aufführungen des Großprojekts am Wochenende, ein feierliches Konzert anlässlich **30 Jahre Forum** statt. Über eine **Dialogreihe, (Stadt-)Labore und Stadtpaziergänge** werden weiterhin reflexive Momente zu „Stadt werden!“ eingeleitet und thematische Schwerpunkte über den Themenbaustein „Stadt denken“ gesetzt. Themen der Stadtentwicklung sollen multiperspektivisch beleuchtet, das Verständnis für „Stadt werden!“ bzw. Stadtentwicklung bereits zu Beginn des Jubiläumsjahres geschärft werden. Beim **Symposium zu Nachhaltigkeit und Kultur** an der ADK im Rahmen ihres 10-jährigen Bestehens fügen sich thematische Panels in die Jubiläumsthematik.

Die **Stadtgründungsfeier** am 4. Mai symbolisiert einmal mehr die eigene Geschichtsverbundenheit und Festigung des Stadtgedankens im europäischen Kontext. Die **Zukunftskonferenz** am 22./23. Juni verstärkt den Blick auf aktuelle, zukunftsorientierte Aufgabenstellungen der Stadt. In den ersten Monaten des Jubiläumsjahres wird auch der **Stadtschreiber/die Stadtschreiberin** in der Stadt sein und Eindrücke von und in Ludwigsburg sammeln.

Stadt leben: Juni bis Herbst 2018

Nachdem das Jubiläumsjahr thematisch greifbar und in der Stadt spürbar geworden ist, wird das Stadtleben im Sommer in all seinen Facetten erlebt und erkundet. **Stadtpaziergänge** aus „Stadt denken“ werden fortgeführt, Stadträume bei (hoffentlich) angenehmen Temperaturen durchkreuzt, zahlreiche Feste in der Innenstadt folgen. So erhält der **Pferdemarktumzug** ein neu inszeniertes Innovationselement; Pferdemarkt sowie die **Venezianische Messe** feiern 2018 250-jähriges Bestehen und bilden Höhepunkte des Festsommers. Beim **Stadion-Open-Air** im Ludwig-Jahn Stadion kommen Musik- und Eventbegeisterte auf ihre Kosten. Das Stadion wird auch Forum der Begegnung über gemeinsame, sportliche Betätigung: Beim Stadtpokal, der im Jubiläumsjahr erstmals zentral im Ludwig-Jahn-Stadion stattfinden wird, treten die Ludwigsburger Fußballmannschaft gegeneinander an.

Stadt gestalten: Spätsommer bis November 2018

Im Oktober trumpft das Jubiläum mit einem weiteren Highlight auf: Die **Literaturtage Baden-Württemberg** finden in Ludwigsburg statt und leiten mit „**Langen Literaturnächten**“, internationalen Autoren und Künstlern eine Art Abschlussfestival des Jubiläums ein. Das vorher Gedachte und Erlebte wird nun in die Tat umgesetzt: Stadt wird gestaltet, ob in Erzählungen oder in Kunstobjekten. Bei dem Projekt **Produktionskunst** arbeiten Künstler mit Wirtschaftsunternehmen zusammen und zeigen, was aus der Verbindung von Kunst und Wirtschaft heraus entstehen kann. Themen wie Grünplanung werden forciert, sie untermauern den Drang zur Gestaltung im Rahmen von „Stadt werden!“. Mit neuen Erkenntnissen und haptischen Ergebnissen neigt sich das Festjahr dem Ende zu. Die genaue „Gestaltung“ des Schlüsselpunkts ist noch offen.

3.2 Inhalte - Programm

Die Inhalte wurden in Zusammenarbeit mit Vertretern und Vertreterinnen aus den einzelnen Fachbereichen, dem Büro OBM, externen (Kultur-)Institutionen und Projektpartnern entwickelt. Die für das Jubiläum geplanten Veranstaltungen und Projekte setzen sich aus den Bereichen zusammen:

- Projekte aus den Masterplänen
- Projekte, die eine thematische Verbindung zum Leitthema und eine Impulswirkung nach Außen vorweisen
- Veranstaltungen, die in 2018 ebenfalls Jubiläum feiern und somit als weitere Highlights ins Stadtjubiläum fallen
- Veranstaltungen, die aus Anlass des Jubiläums konzipiert wurden

Im Vorfeld

- 32. Antiquariatsmesse 25.-27. Januar 2018, Musikhalle
Antiquaria Urbana – Die Stadt!
Seit 2009 hat die ANTIQUARIA einen jährlich wechselnden Themenschwerpunkt, der immer in Bezug zu Ludwigsburg steht. 2018 wird das Thema des Jubiläums und somit die Erhebung zur Stadt und Residenz aufgenommen. Anhand von Literatur und Grafikern wird die historische Entwicklung der Stadt aufgezeigt mit den dazugehörigen Themenbereichen wie Handelsrecht, Stadtrecht, Zölle, Gerichtsbarkeit, etc. Zur Messe werden 2.000-2.500 BesucherInnen erwartet, sodass die Veranstaltung als Ankündigungsplattform für das Jubiläum dient.

Stadt denken

- AUSSTELLUNG im Museum Ludwigsburg, 11. März-30. September 2018
hin und weg. Wohn- und Lebensräume in Ludwigsburg
u.a. in Kooperation mit Ludwigsburger Architektorkammergruppe, Büro Integration u. Migration; Die Ausstellung „hin und weg“ nimmt Bestand auf: Gemeinsam wird mit regionalen Partnern und den Bewohnern und Bewohnerinnen die aktuelle Wohn- und Lebensraumsituation in Ludwigsburg erarbeitet. Begehbare Wohneinheiten werden im Ludwigsburg Museum präsentiert und die historischen und gegenwärtigen Ludwigsburger Lebenswelten veranschaulicht. Architekturinstallationen im Stadtraum wie ein Mikrohaus erweitern den Ausstellungsraum. Neben der Ausstellung findet ein umfangreiches Begleitprogramm statt: An **Aktionstagen** mit offenen Künstlerworkshops entstehen etwa schwebende Städte aus Styropor. Kinder „stecken“ in **Workshops** ihre Sicht der Zukunft in Zeitkapseln. Zudem ist jeder Bürger/jede Bürgerin dazu eingeladen, bei „100 Dinge des Alltags“ seinen liebsten Gegenstand, an dem Alltagsrituale und Wohnkulturen ablesbar sind, ins Museum zu bringen.

Drittmittelfinanzierung, Haushaltsmittel Ludwigsburg Museum

- WETTBEWERB des Ludwigsburg Museums
Raumpioniere – Wohnen auf kleinstem Raum
Der Preis „Raumpioniere“ steht für visionäre Ideen für Wohnen auf kleinstem Raum zur Aneignung eines bekannten, öffentlichen Stadtraums – der Sternkreuzung an der B27 – und zur aktiven Auseinandersetzung mit dem Thema zeitgemäßes und urbanes Wohnen. Der Wettbewerb richtet sich an Architekten, Künstler, Szenografen und Studierende der genannten Fachrichtungen. Bis zum 15. September 2017 können Entwürfe eingereicht werden. Der Preis ist mit 25.000 Euro dotiert, das Preisgeld beträgt 5.000 Euro. Der mit 25.000 € dotierte Preis „Raumpioniere“ wird auf der Raumwelten – Plattform für Szenografie, Architektur und Medien zusammen mit dem Preis „Ludwigswelten – Szenografie im öffentlichen Raum“ am 24. November 2017 verliehen. Die Realisierung des Siegerprojekts soll bis zum Stadtjubiläum 2018 abgeschlossen werden und hier sichtbar werden.

Drittmittelfinanzierung, Haushaltsmittel Ludwigsburg Museum

- DIALOGREIHE im MIK, div. Orte (in Ausarbeitung), 5-6 Abende, März – Juni 2018
Von der Planstadt zur Smart City
 Mit dem Wissen, den Fragen von Gestern und Heute ins Morgen. Wir schauen unsere Stadt, ihre Menschen, Themen wie Mobilität oder Energie genauer und vor allem einmal anders an. In der zum Anlass des Jubiläums konzipierten Dialogreihe zum 300. Jahrestag der Erhebung Ludwigsburgs zur Stadt werden vergangene, aktuelle sowie zukünftige Themen der Stadtentwicklung und des Stadtwerdungsprozesses unter einfachen Schlagworten wie „Pferd (Mobilität)“ oder „Licht (Energiewende)“ zusammen gebracht: Zwei Referenten wechseln sich ab, der eine zeigt geschichtliche Aspekte auf, der andere stellt anschließend die aktuelle oder auch die künftige Bedeutung des Themas her. Die Vortragssituation wird geöffnet, Redner sowie Zuhörer treten in Dialog zueinander. Wichtig dabei ist, dass die Themen aktuelle und zukünftige Entwicklungen widerspiegeln, die uns alle betreffen und die im Jubiläumsjahr immer wieder an anderer Stelle in Erscheinung treten.

Voraussichtliche Sondermittel: 20.000 € für Honorare, Mieten, Unterbringung, etc.; Drittmittelbedarf: 4.000 €

- Stadtgründungsfeier 4. Mai 2018
 Das Jubiläumsjahr bietet die Möglichkeit, die Stadtgründungsfeier weiterhin am historischen Datum, nun jedoch als große Bürgerfeier im Forum zu begehen. Der feierliche Festakt symbolisiert die eigene Geschichtsverbundenheit und Festigung des Stadtgedankens im europäischen Kontext: So könnte im Zusammenhang mit dem 60jährigen Jubiläum des Deutsch-Französischen Instituts die Feier eine direkte, europäische Dimension erhalten und sich den Themenkreisen „Gelebte Demokratie“, „Bürgergesellschaft“ oder auch „Städtepartnerschaft“ widmen.

60.000 € - Voraussichtliche Sondermittel: 45.000 €; Haushaltsmittel FB Organisation und Personal: 15.000 €

- Zukunftskonferenz Juni 2018
 Die Zukunftskonferenz zeigt Chancen und Risiken der digitalen Stadtgesellschaft auf und wird „Bürgerschaftliches Engagement“ im Vorlauf einbinden. Voraussichtliche Themen: SDG, Living LaB, Digitalisierung, ÖPNV / Stadtbahn, Entwicklungszusammenarbeit.

Haushaltsmittel Referat NSE

- LABOR
Die Zukunft ist jetzt (mit Schulen)
 Kooperationsprojekt Kunstschule Labyrinth, Stadtarchiv, Mörike Gymnasium, Elly-Heuss-Knapp-Realschule. Jugendliche sind die eigentlichen Akteure im Diskurs um die Stadt in der Zukunft. Jetzt werden sie ermutigt, aktiv ihre Stadt zu erkunden und zu gestalten: Über ein halbes Schuljahr hinweg arbeiten Schüler und Schülerinnen ausgehend von historischem Material aus dem Ludwigsburger Stadtarchiv - Karten, Mappen, Schriftdokumenten – und erarbeiten eigene Vorstellungen, die auch im Stadtraum präsentiert werden.

Voraussichtliche Sondermittel: 2.000 € für Honorare, Sachmittel, Präsentation, etc.; Drittmittelbedarf: 5.000 €

- DENKLAVOR
Geschichtsunterricht (mit Friedrich-Schiller-Gymnasium)
 FB Familie und Bildung, Stadtarchiv
 „Schulen früher und heute“ – Im Rahmen des Jubiläums sollen verschiedene Veranstaltungen und Aktionen gemeinsam mit Schulen dem Stadtarchiv durchgeführt werden: Die Geschichte der Schule in Ludwigsburg wird in einem Seminar durch Schülerinnen und Schuler des Friedrich-Schiller-Gymnasiums – Nachfolge-Schule der 1. Lateinschule in Ludwigsburg (1721) – im

Stadtarchiv aufbereitet. Die Ergebnisse sollen nicht nur im Kurs, sondern auch im Rahmen einer Abschlusspräsentation im Kulturzentrum gezeigt werden. Außerdem wird eine Publikation der Ergebnisse „Geschichte der Schulen in Ludwigsburg“ herausgegeben, die zu diesem Anlass präsentiert wird.

Die Finanzierung des Projekts muss noch gesichert werden: Haushaltsmittel Fachbereich Bildung und Familie, Ggf. Sondermittel

- LABOR / WETTBEWERB

Nachhaltigkeit barockt!, Referat NSE

Der in 2017 gestartete Wettbewerb begleitet 10 Ludwigsburger Haushalte, wie sie gegeneinander antreten, und das in der Disziplin: Den kleinsten ökologischen Fußabdruck hinterlassen! Die Preisverleihung erfolgt im Jubiläumsjahr, es können Ergebnisse des Energie-Spar-Wettbewerbs gezeigt werden. Im besten Fall gehen von dem Wettbewerb Impulse aus, die langfristig bei Stadt und Partnern gesetzt werden, oder die gezielt in 2018 weiter laufen könnten.

Haushaltsmittel Referat NSE

- LABOR / WETTBEWERB

Ideenwettbewerb, Living LaB

Die Ideenschmiede auf meinLB.de wird für einen städtischen Wettbewerb genutzt, der auf die direkte Bürgerbeteiligung abzielt. Bürger und Bürgerinnen werden dazu eingeladen, ihre innovativen Ideen und Projekte einzureichen. Die Gewinner erhalten ein Preisgeld für die Weiterentwicklung bzw. Umsetzung des eingereichten Projekts während des Jubiläumsjahrs.

Living LaB

- Dokumentarische FILMREIHE, Filmakademie

Es sollen 8-10 dokumentarische Kurzfilme im 2. Studienjahr / Semester von Studierenden zum Thema „Stadt werden!“ entstehen und in einer Abschlusspräsentation an die Öffentlichkeit gebracht werden. Die filmische Auseinandersetzung bietet die Möglichkeit, das Leitmotiv visuell zu fassen.

Voraussichtliche Sondermittel: 10.000 €

- STADTSPAZIERGÄNGE (z.T. noch unter Vorbehalt)

- Führung „Ludwigsburg grünt“ (Arbeitstitel): Als Planstadt angelegt, prägen historische Parks und Alleen bis heute das Ludwigsburger Stadtbild. Die Führung thematisiert die Bedeutung und Funktion von Grünflächen aus planerisch-gestalterischer Sicht, aus historischer und heutiger Perspektive; *FB 41 in Kooperation mit FB 67*
- Stadtralley, FB Familie und Bildung, offene Jugendarbeit; *vorauss. Sondermittel: 750 €*
- Historische Führung, *TELB*
- Interreligiöse Dialogtour, *FB 17*

- WIRTSCHAFT UND HANDEL

An einem Strang in Kooperation mit LUIS e.V.

Städtischer Handel lebt von Austausch, Wettbewerb und Konkurrenz, und doch meist nur dann, wenn alle Akteure an einem Strang ziehen. Ein solcher soll sich im Jubiläumsjahr visuell durch die Stadt ziehen, etwa an den Schaufenstern der Läden. Ebenso können als Symbol für den Handel Papier-Tüten mit historischen Zitaten auf den Markt kommen.

- WIRTSCHAFT UND HANDEL

Handwerkertag 2018, NSE

Der Handwerkertag findet 2018 im Jubiläumszeitraum statt und nimmt das Thema „Handwerk 4.0“ auf. Die Digitalisierung bedeutet im Handwerk eine der größten bevorstehenden Heraus-

forderungen. Wie sind Handwerkstradition und digitale Entwicklungen zusammenzubringen? Ein anwendungsbezogenes Programm mit der Vorstellung von Best-Practice-Beispielen soll die interessierte Handwerkerschaft umfassend informieren.

Haushaltsmittel Referat NSE

- BILDUNG / VERMITTLUNG

VHS: Einzelne Veranstaltungen im Semesterschwerpunkt beziehen sich auf das Jubiläum.

- STADTMARKETINGKONGRESS

TELB

Der Stadtmarketingkongress findet 2018 in Ludwigsburg statt – in dem Jahr also, in dem die neue Marke der Stadt im Rahmen des Jubiläums eingeführt wird. Der Expertenkongress bietet eine wunderbare Präsentationsplattform für die neue Marke Ludwigsburgs und die erste Kommunikationsmaßnahme Jubiläum „Stadt werden! 2018“.

- AUSSTELLUNG

Verborgene Räume im Schloss

Stadtarchiv

Fotoausstellung zu den bisher wenig beachteten Räumen des Residenzschlosses. Statt der bekannten „Postkarten“-Motive zeigt das Fotoprojekt „Caché – Schloss Ludwigsburg hinter den Kulissen“ Fotografien des Künstlers Joachim Feigl mit Räumen des Schlosses, die der Öffentlichkeit nicht zugänglich sind und somit „verborgene“ Räume in der Stadt präsentiert.

Voraussichtliche Sondermittel: 2.000 €

Stadt leben

- 250 Jahre Pferdemarkt 8. -11. Juni 2018

Festumzug mit neuem Element „Ludwigsburg innovativ“

In 2018 wird das Thema „Pferd“ stärker fokussiert, schließlich ist Ludwigsburg Pferdestadt. Personen der Geschichte sollen stärker hervorgehoben werden und auch der Schluss des Festumzugs wird im Jubiläumsjahr um ein neues Thema erweitert: „Ludwigsburg innovativ“ wird gemeinsam mit der Karlskaserne umgesetzt und soll den Besuchern auf eindrucksvolle Weise gelebte Historie und Gegenwart veranschaulichen.

Voraussichtliche Sondermittel: 62.000 €

- Stadion-Open-Air im Ludwig-Jahn Stadion

Jugendliche, Junggebliebene und Musikbegeisterte sollen im Festjahr auf ihre Kosten kommen: Für das großes Open Air-Konzert im Ludwig-Jahn-Stadion ist man bereits in Gesprächen, mehrere Musikgruppen stehen zur Auswahl. Eine definitive Entscheidung steht zwar noch aus, aber eines ist bereits jetzt sicher: Diese Veranstaltung wird sich überregional medial niederschlagen, sodass für Jubiläum und Stadtimage geworben wird.

15.000 € - Sondermittel 7.000 €, FB Sport und Gesundheit 8.000 €

- 250 Jahre Venezianische Messe 7. - 8. September 2018

Bei der Venezianischen Messe inspiriert der Blick zurück die modern-inszenierte Umsetzung in 2018. Neben Lichtinszenierungen am Platz, explizit an den beiden Kirchen, ist auch wieder der Einbezug von mehreren Wasserelementen vorgesehen. Zahlreiche Artistikaktionen ziehen die Besucher und Besucherinnen in ihren Bann. Unverwechselbar auch: Der Maskenball, der mit venezianischem Flair überzeugt und begeistert.

Voraussichtliche Sondermittel: 45.000 €

- SPORT und Gesundheit in der Stadt

Stadtpokal 2018

Das Fußballturnier findet 2018 erstmals zentral im Ludwig-Jahn-Stadion statt. Schauplatz wäre somit – wie bereits beim Konzert – das Stadion als Plattform für Sport, Begegnung, Wettbewerb, städtisches Miteinander und Feiern.

FB Sport und Gesundheit

- OPEN STAGE auf dem Akademiehof

FB Bürgerschaftliches Engagement und Soziales; Netzwerk junge Menschen im öffentlichen Raum

The stage is yours! Bei dem Veranstaltungsformat Open-Stage gehört die Bühne an mehreren Sommerabenden Bands, Solo-Interpreten, Poetry-Slammern sowie weiteren KünstlerInnen. Es ist keine Anmeldung erforderlich und alle sind herzlich dazu eingeladen, den Abend auf dem Akademiehof zu gestalten.

FB Bürgerschaftliches Engagement und Soziales

Stadt gestalten

- MUSIKALISCH-SZENISCHES GROSSPROJEKT im Forum 15.,16.,18.,24.,25. März 2018

Die Jahreszeiten von Joseph Haydn

in Kooperation mit dem Stadtverband der Gesangs- und Musikvereine e.V.

An sich stimmen die plastischen Klänge, die Joseph Haydn für sein Oratorium „Die Jahreszeiten“ fand, optimistisch. An der Wende zum 19. Jahrhundert fügt sich das Leben von Mensch und Natur in den gottgewollten zeitlichen Ablauf von Frühjahr, Sommer, Herbst und Winter. Haydn präsentiert es sinnlich, ohne jegliche Anzeichen von Industrialisierung, Verstädterung oder Mechanisierung der Welt. In Zeiten von Klimawandel und globaler Erwärmung stimmen Haydns Klänge hingegen nachdenklich. Die Jahreszeiten haben sich verändert, sie haben sich verschoben, die Natur reagiert mit Katastrophen. Was ist seit der Uraufführung vor mehr als 200 Jahren aus Haydns Träumen geworden? Nach den erfolgreichen Produktionen „Die Schöpfung“ und „Passion 2013“ führt im Jubiläumsjahr 2018 ein neues Team die Geschichte der Ludwigsburger Großprojekte fort und stellt in „Die Jahreszeiten“ der originalen Musik zeitgenössische zur Seite. Sängerinnen und Sänger aus Chören des Stadtverbandes der Gesangs- und Musikvereine Ludwigsburg e.V. sowie Tanzgruppen der Tanz- und Theaterwerkstatt und der Kunstschule Labyrinth möchten gemeinschaftlich engagiert Zeichen für den Fortbestand des Planeten Erde setzen.

Haushalt FB 41: 140.000 € Sondermittel (separat bewilligt)

- KUNST im öffentlichen Raum

Szenografische Gestaltung der Kreuzung Gänsfussallee / Grönerstrasse

Ergebnisse des Szenografie-Wettbewerbs „Ludwigswelten“ 2018, Präsentation des Kunstwerks am Tor zur Weststadt in Zusammenarbeit mit „Raumwelten“.

Haushaltsmittel FB Tiefbau und Grünflächen/ FB Kunst und Kultur (gesondert beschlossen; Vorlage 192/17)

- KUNSTPROJEKT

Produktionskunst

Das Projekt der KulturRegion Stuttgart e.V. lädt unter der künstlerischen Leitung des Berliner Unternehmers und Künstlers Benjamin Heidersberger national und international tätige Künstlerinnen und Künstler in zukunftsweisende Unternehmen der Region ein. Die Kunstschaaffenden sollen im Frühjahr 2018 mit den in den Unternehmen vorhandenen Ressourcen wie Industrieprodukte, Fertigungsprozesse oder Maschinen neue Kunstwerke bzw. Arbeiten erschaffen. Die

Werke sollen im Oktober 2018 in allen am Projekt beteiligten Städten bzw. Unternehmen zeitgleich für vier Wochen der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Verbindung von künstlerischem Schaffen und technischem Knowhow kann beidseitig für kreative Impulse sorgen und Innovationsprozesse anstoßen. Zur inhaltlichen Vertiefung und Förderung des Austausches soll „Produktionskunst“ zudem von einem interkommunalen Rahmenprogramm sowie Vermittlungsangeboten für die Mitarbeiter der Unternehmen begleitet werden.

50.000 € - Voraussichtliche Sondermittel 30.000 €, Drittmittel 20.000 €

- **Literartage Baden-Württemberg Okt. 2018**

Die renommierten Literartage Baden-Württemberg gastieren im Oktober in Ludwigsburg und laden Literaturliebhaber und die breite Bürgerschaft in die Welt des geschriebenen und gesprochenen Wortes ein. Das vom Deutschen Literaturarchiv Marbach vorgeschlagene Kuratorteam Matthias Göritz und Silke Scheuermann erarbeitet derzeit eine konzeptuelle Grundlage der Literartage. Das Herzstück des Festivals sind die „**Langen Literaturnächte**“, bei denen international und national renommierte Autoren zu einem thematischen Schwerpunkt oder Genre lesen, miteinander und mit dem Publikum in Austausch treten. Dieses verdichtete Format ermöglicht die konzentrierte Beleuchtung eines Themas und hat einen hohen Erlebniswert. „Stadt werden“ wird für die Literartage leitend sein und in verschiedenen Facetten im Programm aufscheinen – sei es in der literarischen Auseinandersetzung mit Stadtutopien oder dem **Literaturparcours** (Arbeitstitel), der den öffentlichen Raum mit künstlerisch-literarischen Eingriffen bespielt. Explizit liegt der Fokus auch auf Autoren und Autorinnen aus Baden-Württemberg, dies auch ganz im Sinne der Nachwuchsförderung. In einem besonderen Format des Literaturfestes wird so die lokale Literaturszene berücksichtigt. Gespannt sein darf man auch auf den **Stadtschreiber** - erstmals wird ein/e Autor/in für mehrere Wochen zu Gast sein und die Barockstadt aus literarischer Perspektive betrachten und beschreiben. Weiterhin sind Projekte geplant, die Lust auf Literatur machen und das Gemeinschaftsgefühl stärken wie „Ludwigsburg liest ein Buch“ oder Schreibwerkstätten.

80.000 €; FB 41, Drittmittel 30.000 €; für Literaturparcours u.a.: Sondermittel 7.500 €

- **LESUNG, Stadtarchiv**

Stadtmenschen

„Was macht eine Stadt aus?“, fragt dieses Projekt. Und die Antwort lautet: In erster Linie die Bürger und Bürgerinnen, die hier leben. Geplant ist eine Lesung zu „Lebensgeschichten von Ludwigsburger/innen“, bei der Menschen mit ganz unterschiedlichen Schicksalen und Lebensgeschichten vortragen.

Voraussichtliche Sondermittel: 500 €

- **STADTSPAZIERGÄNGE / VORTRÄGE**

„Ludwigsburg grünt“ (Arbeitstitel)

Als Planstadt angelegt, prägen historische Parks und Alleen bis heute das Ludwigsburger Stadtbild. Wie auch Architektur spiegelt die Grünplanung den historischen Blick auf die Welt und das Verhältnis zur Natur wider. Wurde die Gestaltung von Gartenanlagen früher von ästhetisch-philosophischen Vorstellungen geleitet, spielen heute ökologisch-nachhaltige Faktoren und Grün als weicher Standortfaktor bei den Planungen eine zentrale Rolle. Im Jubiläumsjahr sollen Führungen, Vorträge und Kooperationen mit Partnern auf diesem Gebiet stattfinden.

Voraussichtliche Sondermittel: 5.000 €

Projekte in Planung, unter Vorbehalt (Stand 06/17)

- STADTSPAZIERGÄNGE

- Experimenteller Stadtrundgang / Performance im öffentl. Raum, Kulturwelt e.V., vorauss. Sondermittel 8.000 €
- Stadtspiel, Tanz- und Theaterwerkstatt, Spielerische Erkundungstour durch die Stadt; vorauss. Sondermittel 2.000 €
- Emil sucht die Detektive; GPS-Ralley zur Stadtgeschichte Ludwigsburgs, Stadtbibliothek; *vorauss. Sondermittel 500 € für 3 Führungen*

- MUSIKPARCOURS

Jugendmusikschule Ludwigsburg e.V., Stadtverband

Ludwigsburg singt und klingt an einem Sommerabend in Innenhöfen und Stadträumen: Ein Abend lang wird der Stadtraum über viele verschiedene Stationen musikalisch und klangvoll durchdrungen. Wie klingt Stadt? Wie singt die Stadt? Was macht ein Klang und Gesang mit Stadträumen?

Voraussichtliche Sondermittel: 1000 €

- PANELS an der ADK, vorauss. 29. - 30. Juni 2018 im Rahmen eines

Symposium zu Nachhaltigkeit und Kultur

Das „Symposium zu Nachhaltigkeit und Kultur“ sowie das Furore Festival (s.u.) finden im Rahmen des 10-jährigen Bestehens der ADK in 2018 statt. Panels können hier inhaltlich ans Stadtjubiläum anknüpfen.

- AUSSTELLUNG

Examples to follow! Zur Nachahmung empfohlen! (ZNE!)

Zeitgleich zum „Symposium zu Nachhaltigkeit und Kultur“ an der ADK Ende Juni könnte die international ausgezeichnete und weltweit tourende Ausstellung in Ludwigsburg gastieren. Momentan in Chile zeigt sie künstlerische Positionen, die die kulturellen und ästhetischen Dimensionen der/von Nachhaltigkeit aufzeigen. Nachhaltigkeit wird hier als gesellschaftliche Gestaltungsaufgabe verstanden, die nicht ohne die Künste und Wissenschaft auskommt. Kuratiert wird die Ausstellung von Adrienne Goehler, Senatorin für Kultur in Berlin a.D. Die Ausstellung ist angefragt, steht aber bezgl. der Realisierung unter dem Vorbehalt noch zu akquirierender Drittmittel.

Voraussichtliche Sondermittel 5000 €, interne Ko-Finanzierung R05 und Drittmittelbedarf

- KÜNSTLERISCHE PRODUKTION

Furore Festival, ADK

Produktionen junger, internationaler Theaterschaffender. Das Furore Festival findet in 2018 im Rahmen des 10-jährigen Bestehens der ADK statt.

- THEATER, literarisch-experimenteller Beitrag

Theatersommer

In Ausarbeitung ist ein neues Stück das sich bzgl. der Werkvorlage thematisch eng ans Jubiläumskonzept anlehnt.

Voraussichtliche Sondermittel: 3000 €

- KINDERprogramm

Kinderuni, Fachbereich Familie und Bildung

Exkursionen oder Vorlesungen können sich auf Themen des Jubiläums und auf die Stadtgeschichte an der Kinderuniversität Ludwigsburg beziehen.

- BEWEGUNG im urbanen Raum
 Verschied. Projekte, Fachbereich Sport und Gesundheit
 Durch verschiedene Projekte, Programme und kleinere baulichen Interventionen könnte aufgezeigt werden, wo und wie sich die Ludwigsburger im urbanen Raum bereits bewegen, wie neue Fitnesstrends die Stadt als Bewegungsraum neu entdecken und dass ein bisschen mehr Bewegung in der Stadt ganz einfach ist und richtig gut tut.

- Aktionen in den Stadtteilen
 Im Rahmen des Jubiläums sollen auch in den einzelnen Stadtteilen Akzente gesetzt werden. Mit den Stadtteilkümmerern und örtlichen Vereinen ist man in Gesprächen. So gibt es etwa die Idee eines Pop-up-Kinos, das in Kooperation mit Kinokult e.V. und den Vereinen der Stadtteile veranstaltet werden könnte.
Ggf. nur realisierbar über interne Budgets, noch zu klären

- Div. Projekte Stadtbibliothek
 Noch abschließend zu klären sind Aktionen und Projekte wie „Leih dir einen Ludwigsburger“.

4. Projektorganisation

Das Projekt „Stadt werden!“ und das zuständige Projektbüro sind im Fachbereich 41 Kunst und Kultur, Fachbereichsleitung Frau Wiebke Richert, angesiedelt. Das engere Projektteam setzt sich zusammen aus Projektleiterin Frau Dr. Anna Weiland, ihrer Stellvertreterin Frau Karin Scheuermann sowie Frau Anna Stergel, Projektassistentin in 50%iger Anstellung. Eine Lenkungs- sowie eine Projektgruppe kommen in regelmäßigen Abständen zusammen. Verantwortlich für die drei konzeptionellen Bausteine sind: Für „Stadt denken“ Dr. Anna Weiland und stellv. Dr. Alke Hollwedel; für „Stadt gestalten“ Karin Scheuermann und stellv. Wiebke Richert; für „Stadt leben“ Nadine Schuster und stellv. Melanie Mitna.

→siehe Anlage 3: Projektorganisation

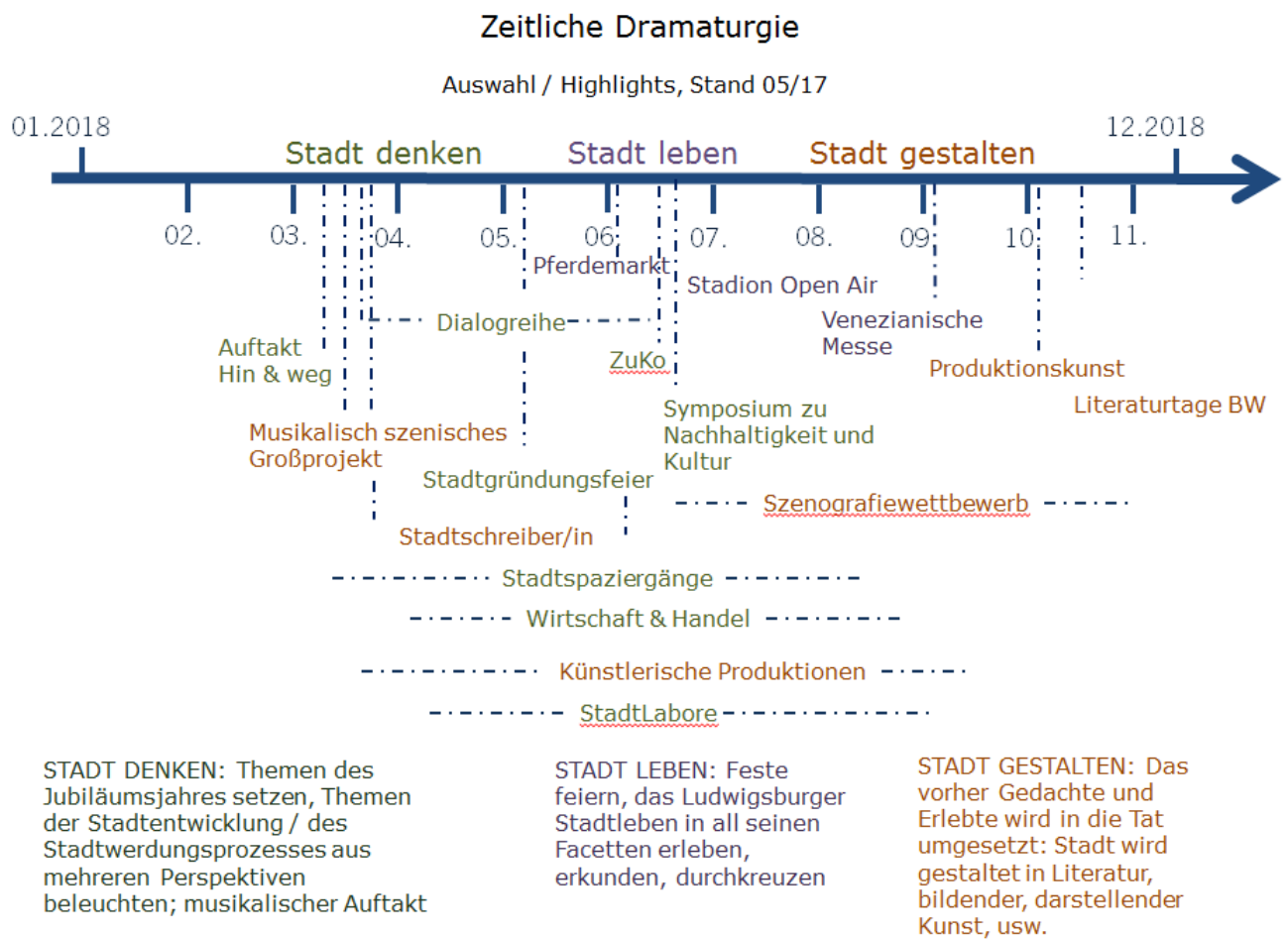
5. Kosten

Für das dargestellte Programm sind Sondermittel in Höhe von 500.000 € bewilligt. Das Programm für 2018 ist thematisch eindeutig konzentrierter angelegt, ohne dabei an Breite und Vielfalt der Veranstaltungen einbüßen zu müssen. In der thematischen Fokussierung liegt die Stärke des bevorstehenden Jubiläums, das mit weniger Sondermittel zu bewerkstelligen ist, wie es 2009 der Fall war. Ungeachtet dessen, soll den Bürger und Bürgerinnen dennoch ein vielseitiges und spannendes Programm angeboten und viele Zielgruppen sollen erreicht werden. Das Jubiläum könnte in Verbindung mit der neuen Stadtmarke langfristig spürbar sein.

Übersicht Sondermittel Stadt werden! 2018

→siehe Anlage 2: Kosten- und Finanzierungsplan Stand Juni 2017

Anhang 1: Zeitliche Dramaturgie



Anhang 2: Weitere Jubiläen in Ludwigsburg im Jahr 2018

300 Jahre Stadtrecht LB
250 Jahre Venezianische Messe
250 Jahre Pferdemarkt
200 Jahre Ludwigsburger Kreiszeitung
125 Jahre Franck
60 Jahre Zentrale Stelle
60 Jahre Sinfonieorchester LB
60 Jahre Deutsch-Französisches Institut
30 Jahre Forum
25 Jahre Karlskaserne LB
25 Jahre Kulturwelt e.V.
10 Jahre Akademie für Darstellende Kunst Baden-Württemberg
5 Jahre MIK